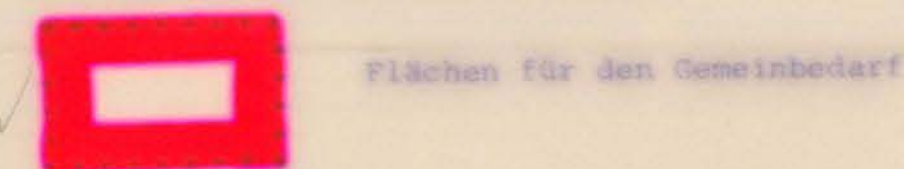


# Zeichenerklärung

## Art und Maß der baulichen Nutzung



- II zulässige Anzahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- offene Bauweise

sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen hier: Sportfläche (Sportplatz), Sporthalle

- öffentl. Fußweg
- öffentl. Parkfläche für die Sportfreizeitanlagen
- Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung hier: Busbahnhof
- Begrenzungslinien
- Öffentliche Grünfläche
- private Grünfläche
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
- Abgrenzung des Geltungsbereiches des Beh. Planes
- private Stellplatzflächen
- Baugrenze
- Abgrenzung des Sangebietes ALTE KOLNIE
- Bereich ohne Ein- u. Ausfahrt
- Sichtdreieck, Höhenbegrenzung abmünd. fertige Str.
- Ein- bzw. Ausfahrt



Übersicht 1 : 10000

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3612), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Nieders. Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 230) hat der Rat der Stadt Georgsmarienhütte diesen Bebauungsplan Nr. 174 "Schulsportanlagen Carl-Stahmer-Weg", bestehend aus der Planzeichnung, als Satzung beschlossen.

Georgsmarienhütte, den 27.08.84

Bürgermeister: [Signature]  
 Stadtdirektor: [Signature]

### Nachrichtliche Hinweise:

- Die Flächen der eingetragenen Sichtdreiecke dürfen in mehr als 80 cm Höhe über den Fahrbahnoberkanten der angrenzenden Straßen in der Sicht nicht versperrt werden (§ 9 Abs. 1 BBauG, § 23 Abs. 2 Nds. Strassen-Gesetz).
- Gemäß § 9 (6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschließlich der Kosten der Durchführung in der Begründung vom 27.06.84 dargelegt sind.

§ 6 (2) in Verbindung mit den §§ 35 und 37 des Nieders. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu 500,00 DM bzw. die Ersatzvornahme angedroht.

Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 BBauG

3) Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Der Bebauungsplan ist mit Verf. (Az: 309.11-24402-590.49) vom heutigen Tage unter Auflegen mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs 2 bis 4 BBauG genehmigt. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 15.01.85 an § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

Oldenburg, den 27.02.1985

Bez. Amt Weser-Ems

Im Auftrag



# Bebauungsplan Nr 174 (URSCHRIFT)

## SCHULSPORTANLAGEN CARL-STAHMER-WEG

der Stadt Georgsmarienhütte (M 1 : 1000)

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 13.8.84 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 174, "SCHULSPORTANLAGEN CARL-STAHMER-WEG" beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 23.11.83 ersichtlich bekannt gemacht worden. Die öffentliche Darlegung und Anhörung gem. § 2a Abs. 1 BBauG wurde am 11.2.84 durchgeführt. Georgsmarienhütte, den 27.8.84

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bestimmten Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1.12.1979). Die mit hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch übereinstimmend.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortlichkeit ist einwandfrei möglich. Osnabrück, den 10. Oktober 1984

Katasteramt Osnabrück  
 In Auftrag  
 [Signature]

Bearbeitet: Stadt Georgsmarienhütte  
 Planungsverwaltungsabteilung

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 6.8.84 den endgültigen Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2a Abs. 1 BBauG beschlossen. Der und Gesetz der öffentlichen Auslegung wurden am 10.8.84 ersichtlich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplans der Begründung haben vom 18.8.84 bis 18.8.84 gem. § 2a Abs. 1 BBauG öffentlich ausgelegt.

Georgsmarienhütte, den 27.8.84

Der Rat der Stadt Georgsmarienhütte hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2a Abs. 3 BBauG in seiner Sitzung vom 16.10.84 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen. Georgsmarienhütte, den 27.8.84

Stadtdirektor: [Signature]

Der Bebauungsplan ist mit Verf. (Az: 309.11-24402-590.49) vom heutigen Tage unter Auflegen mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs 2 bis 4 BBauG genehmigt. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 15.01.85 an § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

15.01.85

siehe nebenstehend

Die Genehmigung des Bebauungsplans ist gem. § 17 BBauG am 15.01.85 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist mit dieser Bekanntmachung am 15.01.85 rechtsverbindlich geworden. Georgsmarienhütte, den 20.2.85

Stadtdirektor: [Signature]

20.2.85

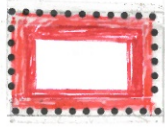
Stadtdirektor: [Signature]

Stadtdirektor: [Signature]



## Zeichenerklärung:

### Art und Maß der baulichen Nutzung



Fläche für den Gemeinbedarf

II zulässige Anzahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)

O offene Bauweise



sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

hier: Sportfläche (Sportplatz), Sporthalle



öffentlicher Fußweg



öffentliche Parkfläche für die Sportfreianlagen



Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung

hier: Busbahnhof



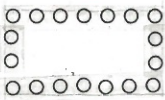
Begrenzungslinie



öffentliche Grünfläche



private Grünfläche



Umgrenzung von Flächen zum

Anpflanzen von Bäumen  und Sträuchern 



Abgrenzung des Geltungsbereiches des Beb. Planes



Private Stellplatzfläche



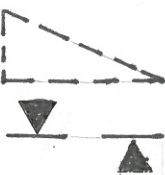
Baugrenze



Abgrenzung des Sangebietes ALTE WANNE



Bereich ohne Ein- und Ausfahrten



Hinweis: Sichtdreieck

Höhenbegrenzung 0,80 m über OK fertige Straße



Ein- bzw. Ausfahrt

## **Bebauungsplan Nr. 174 „Schulsportanlage Carl-Stahmer-Weg“**

### **Nachrichtliche Hinweise:**

- 1) Die Flächen der eingetragenen Sichtdreiecke dürfen in mehr als 80 cm Höhe über den Fahrbahnoberkanten der angrenzenden Straßen in der Sicht nicht versperrt werden (§ 9 Abs. 1 BBauG, § 23 Abs. 2 NBauO, § 31 Abs. 2 Nds. Straßengesetz).
- 2) Gemäß § 9 (6) BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen, dass Maßnahmen zur Verwirklichung des Planes einschließlich der Kosten der Durchführung in der Begründung vom 27.06.84 dargelegt sind.
- 3) Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.